

Auszug aus der
NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung
des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland
am Donnerstag, dem 29. November 2018,
im Bürgersaal des Rathauses der Verbandsgemeinde in Dahn, Schulstraße 29

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr **Ende der Sitzung:** 20.30 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister Michael Zwick als Vorsitzender, die Beigeordneten Rudolf van Venrooy, Hans-Walter Heinrich und Uwe Hauenstein sowie folgende Ratsmitglieder:

Martin Breitsch	Joachim Burkhart	Rainer Burkhart
Günther Feyock	Brigitte Frary	Ruven Fritzingen
Dr. Hans-Peter Fröhlich	Uwe Goll	Markus Keller
Heidelinde Koslowski	Otto Laux	Otto Menges
Peter Neuhard	Klaus Schnebel	Michael Schreiber
Walter Schwartz	Thomas Zwick	

Es sind ferner anwesend:

a) Vertreter der Ortsgemeinden, die keine Ratsmitglieder sind:

Ortsbürgermeister Ralf Weber (Rumbach)
Ortsbürgermeister Christof Müller (Busenberg)

b) von der Verwaltung:

Ralf Ewald, Haushaltssachbearbeiter, als Referent zu TOP 3
Karl Sarter als Schriftführer

c) sonstige Personen:

2 Pressevertreter

Es fehlen:

die Ratsmitglieder Christoph Burkhart, Richard Engel, Dirk Dörrie, Alexander Fuhr, Daniela Fuhr, Tobias Herberg, Alfred Keller, Hans Kuhn und Georg Schreiner

BERATUNGSGEGENSTAND:

4. Verlängerung der Wahlzeit des Verbandsgemeinderates

In der 1. Sitzung der Lenkungsgruppe zu Fusionsverhandlungen Dahner Felsenland/Hauenstein am 26.9.2018 wurde u.a. auch die Frage aufgeworfen, ob die Wahlzeit der beiden Verbandsgemeinderäte mit Blick auf die Fusion verschoben werden sollte.

Daraufhin haben die beiden Bürgermeister Werner Kölsch und Michael Zwick ein Gespräch mit dem Innenministerium geführt mit dem Ergebnis, dass das Innenministerium zur Problematik schriftlich Stellung nehmen will. Diese Stellungnahme ging am 23.10.2018 bei der Verwaltung ein und wurde zwischenzeitlich auch allen Ratsmitgliedern und Ortsbürgermeistern zur Verfügung gestellt (**Anlage 2**).

In der 2. Sitzung der Lenkungsgruppe am 20.11.2018 wurden die Vor- und Nachteile einer Verlängerung der Wahlzeiten der beiden Verbandsgemeinderäte ausführlich diskutiert.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile fasste die Lenkungsgruppe mit 19 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen folgenden Beschluss:

„Den beiden Verbandsgemeinderäten wird empfohlen beim Land Rheinland-Pfalz eine Verlängerung der Wahlzeit der beiden Verbandsgemeinderäte um 1 Jahr zu beantragen.

Gleichzeitig wird folgende Zeitschiene angestrebt:

- Erstellung der freiwilligen Fusionsvereinbarung bis September/Oktober 2019incl. Verabschiedung der Fusionsvereinbarung im Fusionsgremium.
- Anschließend Vorlage der freiwilligen Fusionsvereinbarung in den Verbandsgemeinde- und Ortsgemeinderäten
- Anschließend Fusionsgesetz durch das Land Rheinland-Pfalz.
- Wahl des neuen gemeinsamen Verbandsgemeinderates im Frühjahr 2020.“

Die Fraktionen im Verbandsgemeinderat verdeutlichen nochmals ihre Standpunkte.

Anschließend beschließt der Verbandsgemeinderat einstimmig:

„Eine Verlängerung der Wahlzeit soll angestrebt werden. Ein entsprechender Antrag ist dem Land Rheinland-Pfalz unter Berücksichtigung der von der Lenkungsgruppe vorgeschlagenen Zeitschiene vorzulegen.“

Worüber Niederschrift:
(Es folgen die Unterschriften)

Mit allen Vorgängen dem Sachgebiet: 1.1.1
zum Vollzug zugeleitet
Dahn, 4.12.2018

i. A.